Kloster Beuron, Mittelbau und Südflügel

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/204202910211/

ID: 204202910211 **Datum:** 20.08.2024 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Abteistraße
Hausnummer:	1,2,3
Postleitzahl:	*keine*
Stadt-Teilort:	Beuron
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Beuron
Wohnplatz:	Beuron
Wohnplatzschlüssel:	8437005001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,0507° nördliche Breite, 8,9690° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Kloster Beuron, Abteistraße 1,2,3

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Süd- und Mittelflügel sind Teil des klosterareals Beuron, dass seit dem 12. Jahrhundert erbaut und bis heute beständig erwietert wird.

1. Bauphase: (1696 - 1705)	Bau des Ost- (heutiger Mittelflügel) und Südflügels (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Klosteranlage • allgemein
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Klausur-, Wohngebäude

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

keine

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Gebäude sind Teil der Klosteranlage Beuron im gleichnamigen Ort.
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Mittelbau schließt orthogonal an die Nordfassade der Klosterkirche St. Martin an. Der Südflügel ist am südlichen Ende des Mittelbaus angeschlossen und ist parallel zur Südfassade der Klosterkirche ausgerichtet. Der Südflügel bildet den nördlichen Teil eines vierflügligen umschlossenen Kreuzgangs mit Garten.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der dreigeschossige Winkelbau nimmt u.a. die Zellen der Mönche (je zwei Zimmer, Wohn- und Schlafraum), die Abtei und Gemeinschaftsräume auf. Die Verbindung der beiden Flügel und die Erschließung der Zellen erfolgt in allen drei Geschossen vom 3,60 m breiten Kreuzgang, der sich mit Fensternischen nach dem Kreuzgarten öffnen. Neben den oben genannten Räumen beherbergen die beiden Flügel mit dem Kapitelsaal, der Alten Bibliothek, dem Festsaal und der Abtskapelle reich stuckierte Räume.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	DIe Innenräume sind durch Stuckierungen und Malereien gestaltet.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*